

Die ÖVP hat der Rettung des Kasbergs nie eine Chance gegeben!



Trotz aller Bemühungen der gesamten Almtal-Region, trotz 30.000 Unterschriften für den Erhalt des Kasbergs und trotz eines Landtagsantrags des SP-Klubs zur Rettung des Skigebiets, hat Tourismusreferent Landesrat Markus Achleitner die Almtalregion vor vollendete Tatsachen gestellt und einer Zukunftsperspektive für den Kasberg endgültig eine Absage erteilt – und trotz der Tatsache, dass es mittlerweile von einem der Grundeigentümer positive Signale für die Weiterentwicklung in Richtung Sommerbetrieb gibt (was als Bedingung des Landesrates selber für Förderungen des Landes gestellt wurde).

Für mich ist klar: Die ÖVP und insbesondere Tourismusreferent Achleitner haben dem Kasberg den Todesstoß versetzt und das bereits vor der Präsentation des Masterplans. Die ÖVP hatte also nie ein ernsthaftes Interesse daran, den Kasberg zu retten.

Almtal-Masterplan für Erhalt des Kasbergs:

200 regionale Betriebe von Schließung betroffen

Die für den Masterplan beauftragten Expert:innen sprechen sich aus touristischer Sicht klar für den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Kasbergs aus. Auch Landesrat Michael Lindner zeigte sich betroffen: „Ja, eine Weiterführung des Kasbergs wäre mit Investitionen des Landes verbunden, aber der von der Region vorgelegte Masterplan zeigt klar die positiven Entwicklungsperspektiven auf, wenn man der Region nur genügend Zeit zur

Umsetzung lassen würde. Klarerweise müsste das Land bei den Investitionen unterstützen, doch im Sinne des Erhalts der regionalen Wertschöpfung und der Arbeitsplätze wäre das eine sinnvolle und zukunftsweisende Investition“, so Lindner.

Für mich steht fest: Hier wurde ein falsches Spiel auf dem Rücken einer gesamten Region gespielt – Achleitner hat der Rettung des Kasbergs nie eine Chance gegeben.



Max Ebenführer
Vizebürgermeister

Das Almtal rechnet mit Land und Schröcksnadel ab

Die OÖ Nachrichten berichteten: Trotz aller Bemühungen verschiedenster Beteiligten und Betroffener hat Tourismusreferent Landesrat Achleitner die Almtalregion vor vollendete Tatsachen gestellt und den Kasberg „abgedreht“. Er und LH Stelzer haben dem Kasberg in einem abgehobenen Alleingang den Todesstoß versetzt und das bereits vor der gemeinsam vereinbarten Präsentation des Masterplans.

Dass das Land, insbesondere LR Achleitner, nicht redlich mit den Almtaler Vertretern umgegangen ist, steht seit der „Abrechnung des Almtals mit Land und Schröcksnadel“ in den OÖN fest. Seitens des Landes wurde von Beginn an ein falsches Spiel auf dem Rücken einer gesamten Region gespielt!

Der Landesrat ist rückttritsreif: es ist nicht nur der Kasberg, den er in unredlicher Form abgedreht hat. Skandale in Ohlsdorf und In der Lahn in Viechtwang stehen für eine rein interessengeleitete Politik, bei der nur Freunderl gewinnen, aber die Vielen verlieren!